

Stadt Baesweiler stellt Nachwuchskräfte ein

17 Aug 2022



Die Arbeitsatmosphäre in der öffentlichen Verwaltung hat sich in den letzten Jahren gewandelt. Standen früher für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Aspekte wie Sicherheit, Struktur und Aufstiegschancen an oberster Stelle, legen Berufseinsteiger heute beispielsweise größeren Wert auf das Arbeiten in Teams oder darauf, dass das Jobprofil vielseitig ist.

So auch bei der Stadt Baesweiler, bei der aktuell sieben junge Frauen und Männer ihre Ausbildung machen. „Aufgrund der Größe der Kommune ist es sehr familiär“, findet beispielsweise Laura D’Augello, die gerade gemeinsam mit Luca Feldeisen und Celina Streifels mitten in der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten steckt. Für sie sei es definitiv die richtige Entscheidung gewesen, bei der Stadtverwaltung ihre Ausbildung zu beginnen. „Die Arbeit ist vielseitig. Man kann überall einen Einblick kriegen – im Innendienst und auch im Außendienst“, so sagt sie.

Auch Laurenz Mohr, der 2020 sein duales Studium begonnen hat und derzeit Stadtinspektoranwärter ist, freut sich über die vielfältigen Arbeitsfelder bei der Stadt. „Jeder hat die Möglichkeit, eine Arbeitsstelle in der Verwaltung zu finden, die ihm auch Spaß macht“, sagt er. Schon während des Studiums lerne man die unterschiedlichen Abteilungen und Ämter kennen und könne so direkt nach dem Abschluss selbstständig

loslegen. Besonders das kollegiale Umfeld gefalle ihm in Baesweiler.

Das Kollegium bei der Stadtverwaltung ist bunt gemischt. Die vielen jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Team profitieren dabei von der Erfahrung der älteren Generationen, bringen ihrerseits neue Sichtweisen und ein digitales Selbstverständnis ein. Regelmäßige Teambuilding-Maßnahmen, Betriebsfeiern und Ausflüge stärken den Zusammenhalt in der Gruppe. Häufig entwickeln sich aus enger Zusammenarbeit Freundschaften. Dank flexibler Arbeitszeiten und – dort, wo möglich – Arbeiten im Homeoffice, lässt sich das Privatleben leicht mit dem Berufsleben kombinieren. Auch Angebote, die zwar beruflich initiiert sind, aber ebenso Vorteile für das Leben außerhalb der Arbeitszeit haben, gibt es bei der Stadt Baesweiler, so zum Beispiel die Möglichkeit zum Bikeleasing.

„Wir haben bei uns ein motiviertes Team mit vielen jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Ausbildungsstellen sind beliebt und wir freuen uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr wieder drei Nachwuchskräfte bei uns willkommen heißen dürfen“, betont Bürgermeister Pierre Froesch.

Dana Hannemann hat Anfang August ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten begonnen. Für den theoretischen Teil fährt sie mehrmals die Woche nach Herzogenrath und Heinsberg. Praktische Einblicke erhält sie vor Ort in Baesweiler. Drei Jahre dauert die Ausbildung, unter anderem mit Stationen beim Haupt- und Personalamt, der Kämmerei, im Ordnungsamt und im Amt für soziale Angelegenheiten und Wohnungswesen. „Ich habe mich für die Ausbildung bei der Stadt Baesweiler entschieden, da ich in Baesweiler aufgewachsen bin und mich in 'meiner' Stadt engagieren und mal hinter die Kulissen schauen möchte. Besonders toll finde ich die große Bandbreite an Aufgabenbereichen, die man während der Ausbildung kennenlernt“, sagt sie.

Wie begegnet man lösungsorientiert den Problemen der Bürgerinnen und Bürgern? Wie wird der städtische Haushalt berechnet? Und welche Angebote gibt es für Jugendliche, Seniorinnen, Senioren oder Flüchtlinge? Neben fachlichem Wissen sind bei der Arbeit im öffentlichen Dienst auch Soft Skills gefragt, um auf die unterschiedlichen Anliegen der Bürgerinnen und Bürger zügig und effektiv eingehen zu können.

Auch Chenoa Garcia Naranjo wird sich in Zukunft damit auseinandersetzen. Denn sie hat kürzlich ihr duales Studium zur Stadtinspektorin aufgenommen, das sowohl bei der Stadt Baesweiler, als auch an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung (HSPV) stattfindet und ebenfalls auf drei Jahre angesetzt ist.

Ebenso im Team des Freizeitbads an der Parkstraße gibt es nun Verstärkung: Gianluca Natarelli lässt sich dort bis voraussichtlich 2025 zum Fachangestellten für Bäderbetriebe, umgangssprachlich auch Bademeister, ausbilden. Hier sind neben dem fachlichen und technischen Wissen auch Kompetenzen wie Einfühlungsvermögen und Geduld gefragt.

Kürzlich abgeschlossen haben drei junge Frauen ihre Ausbildung: Sena Alagöz, Hannah Döbel und Lara Trillen haben ihre Abschlussprüfung im Juni erfolgreich bestanden und verstärken nun das Team der Stadtverwaltung als Verwaltungsfachangestellte. Bürgermeister Pierre Froesch gratulierte den dreien gemeinsam mit der Leiterin der Personalabteilung und Ausbildungsleiterin, Elke Nose-Dickmann, der Personalratsvorsitzenden Lara Roosen, dem Jugendauszubildendenvertreter Bastian Reiter und der Gleichstellungsbeauftragten Sandra Hamel. Sie hießen ebenfalls die neuen Azubis herzlich willkommen.

Sie möchten ein Teil des Teams unserer Stadtverwaltung werden? Für das Einstellungsjahr 2023 ist die Bewerbungsphase bereits abgeschlossen, aber für 2024 werden noch Bewerberinnen und Bewerber gesucht.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

